



Manuel Nunez Alvarez hat das Unternehmen 1983 gegründet. Am Standort Stade arbeiten über 100 Spezialisten.



Ist ein Rohr fertig gestellt, bekommt es eine Geburtsurkunde.

Fotos: Lüder

Rohre mit Geburtsurkunde

Die Firma Kurotec-KTS in Stade zählt zu den führenden Anbietern maßgefertigter Rohre und Behälter aus dem Verbundkunststoff GFK und beliefert Kunden weltweit.

Ein Kunststoffrohr ist leicht, oft grau oder braun und eigentlich ein Massenartikel von der Stange. Was die über 100 Spezialisten im Werk der Firma Kurotec-KTS in Stade produzieren, sind allerdings maßgeschneiderte Rohre und Behälter aus GFK. Das Kürzel steht für Glasfaserverstärkten Kunststoff. „Wir verarbeiten duroplastische Kunststoffe wie Vinylesterharz in Verbindung mit einer Matrix aus Glasfaser“, erläutert Nicol Eckert, Prokurist der Firma. Im Gegensatz zu handelsüblichen Thermoplast-Rohren oder auch Rohrverbindungen aus Metall oder Stein sind die GFK-Rohre von Kurotec-KTS nicht nur hitzebeständig, sondern auch unempfindlich gegenüber Chloriden. Zu den Hauptkunden von Kurotec-KTS zählen auch Firmen aus der Chemiebranche. Chloranlagen aber sind das Hauptgeschäft von Kurotec-KTS, wie Eckert erläutert, denn hier könnten die GFK-Rohre ihre Stärke voll ausspielen. Jeder Auftrag sind indi-

viduelle Maßanfertigungen. Hergestellt werden die Rohre dabei in reiner Handarbeit, wozu das flüssige Vinylesterharz und die Glasfaserplatten um einen sich ständig drehenden Stahlkern aufgebracht werden. „So entsteht das Rohr Schicht für Schicht und wir können Auslässe oder Anschlüsse in den Rohren genau dort berücksichtigen, wo es der Kunde wünscht“, erläutert Kurotec-KTS-Geschäftsführer Manuel Nunez Alvarez. Ist ein Rohr fertig, erhält es auch eine „Geburtsurkunde“, wie Nunez den Zahlencode nennt, aus dem später immer genau ersichtlich ist, wann und von wem ein Bauteil hergestellt wurde. „Die Dokumentation ist heute sehr umfangreich. Das fängt bei der Materialprüfung an und zieht sich durch den gesamten Herstellungsprozess hindurch.“

Neben Rohren stellt die Firma aber auch riesige Spezialtanks her, wie aktuell einen über 14 Meter langen Cascadentank für ein Stahlwerk. Dort wird der Tank in eine Beizbahn eingebunden. Die Spe-

zialanfertigung aus GFK verfügt im Inneren über diverse Abtrennungen, hat zahlreiche Zu- und Abläufe und kann Flüssigkeitstemperaturen bis zu 100 Grad standhalten. Abgeschlossen hat Kurotec-KTS gerade ein größeres Projekt in Frankreich. „Dort haben wir Rohrleitungen für eine Chloranlage hergestellt und installiert“, berichtet Eckert. Ursprünglich waren sechs bis sieben Monate dafür vorgesehen, am Ende wurde ein Jahr daraus. Rund 40 Mitarbeiter waren dafür dauerhaft auf der Baustelle in Lille im Einsatz, 33 Wohnungen bzw. Zimmer hat Kurotec-KTS extra dafür angemietet und auch zusätzlich Mitarbeiter eingestellt. Denn zu meistern gab es hierbei auch einige bürokratische Hürden. „Wenn man Geschäfte mit französischen Firmen macht, muss es im eigenen Unternehmen einen Repräsentanten geben, der dann Ansprechpartner für alle Belange ist“, erläutert Eckert. Da sämtliche Kommunikation – egal ob schriftlich oder mündlich – dann auch in französischer Spra-

che erfolgt, hat Kurotec-KTS hierzu extra einen zweisprachigen Mitarbeiter eingestellt.

Grenzüberschreitende Baustellen sind für Kurotec-KTS inzwischen der Alltag. „Über 50 Prozent unserer Aufträge machen wir mit Firmen im Ausland“, erzählt Eckert. Einfacher jedoch sei das in den letzten Jahren nicht geworden: „Der administrative Aufwand ist schon sehr hoch. Wenn man erst einmal weiß, wie es funktioniert, spielt sich das ein, aber jedes Land hat seine Eigenheiten“, sagt Eckert. Und Kurotec-KTS ist hier kein Einzelfall. Inzwischen hat laut Eckert die französische Regierung aber Erleichterungen angekündigt. Zukünftig sollen Arbeitskräfte gleich für einen längeren Zeitraum angemeldet werden können, anstatt für jeden einzelnen Auftrag wie bisher. Aber auch in anderen europäischen Ländern sind die Hürden groß. Mitunter sei es einfacher Aufträge in Asien durchzuführen, als in Europa.

CLAUDIUS LÜDER